

Falls der Newsletter nicht korrekt angezeigt wird, erhalten Sie hier die Online-Version



Nürnberg, 24.05.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

Anfang der Woche durfte die Gastronomie mit Einschränkungen ihren Außenbereich öffnen. In meinem Stimmkreis habe ich mich dazu umgehört und viel Positives gesehen. Die Auflagen können im Großen und Ganzen gut umgesetzt werden und auf die morgige Öffnung des Innenbereichs freuen sich die Gastronomen ganz besonders.

Als moderne Volkspartei organisierte die CSU am vergangenen Freitag ihren ersten virtuellen Parteitag und was diese Woche sonst noch los was, lesen Sie in meinem Newsletter.

*****Gewinnspiel*****

Rätseln Sie mit und gewinnen Sie eine Gesichtsmaske im weiß-blauen Bayerndesign und ein Fläschchen 4711 Echt Kölnisch Wasser. Die heutige Quizfrage dreht sich um Hamsterkäufe in anderen Ländern.

Eine kurzweilige Lektüre wünsche ich Ihnen und freue mich auf Ihre Rückmeldungen.

Bleiben Sie gesund!

Ihre

Barbara Regitz, MdB

Barbara Regitz unterwegs im Nürnberger Norden – Besuch der Außengastronomie



Barbara Regitz, MdL mit Friedl und Karl Krestel, Thomas Förster, 1. Vizepräsident DEHOGA Bayern, und Florian Neef

In der Corona-Krise ist es **Barbara Regitz**, MdL besonders wichtig, in ihrem Stimmkreis Nürnberg-Nord Ansprechpartnerin für die Menschen zu sein. Für die Landtagsabgeordnete war damit auch klar, dass sie in dieser Woche, in der die Gastronomie Außenflächen wieder öffnen durfte, verschiedene Gastronomen besuchen wird, um sich zu erkundigen, wie die Lage vor Ort ist. Den Anfang machte das Nürnberger Traditionsrestaurant *Bratwurst Röslein*, gefolgt vom *Goldenen Posthorn* und *Neef Confiserie Café*.

„Wenn jemand Hygiene kann, dann wir, die Gastronomie.“

Im Gespräch mit **Barbara Regitz** verwies **Thomas Förster**, der im Ehrenamt 1. Vizepräsident des DEHOGA Landesverbands Bayern e.V. ist, auf Maßnahmen, die leicht und schwer zu erfüllen sind: "Was uns überhaupt nicht schwerfällt, sind die Hygieneauflagen. Wenn jemand Hygiene kann, dann wir, die Gastronomie. Schwieriger sieht es mit der Abfrage der Kontaktdaten der Gäste auf Grund des Datenschutzes aus. Sollten sich Gäste weigern, ihre Daten anzugeben bzw. die Vorschriften nicht befolgen wie z.B. die Maske auf dem Weg zur Toilette tragen oder den Mindestabstand zu anderen Gästen wahren, werden wir sie konsequent ermahnen und gegebenenfalls aktiv einschreiten."

Das Hygiene-Konzept für die Gastronomie finden Sie [hier](#).

Reserve-Team steht parat bei Infektion eines Mitarbeiters

Ab morgen 25. Mai 2020 darf das *Bratwurst Röslein* auch wieder seinen Innenbereich öffnen und das täglich von 11.30 bis 22.00 Uhr, wobei die Freifläche bereits um 20.00 Uhr schließen muss. **Förster** hofft, am Jahresende wenigstens 35-40% vom Vorjahresumsatz wieder reingeholt zu haben. Sollte es in nächster Zeit zu einem Corona-Ernstfall unter seinem Personal kommen, ist das *Bratwurst Röslein* gut aufgestellt: Seine Mitarbeiter wurden in jeweils vier Küchen- und vier Serviceteams aufgeteilt. Jeweils zwei davon sind aktuell in Kurzarbeit zuhause. Sollte einer der Mitarbeiter positiv getestet werden, schickt **Förster** dieses Team 14 Tage in Quarantäne und das Reserve-Team übernimmt.

„Hier kann der Gast ohne Bedenken einkehren.“

Barbara Regitz zeigte sich als politisch Verantwortliche bei ihren Besuchen im *Bratwurst Röslein*, im *Goldenen Posthorn*, dem Stammlokal Albrecht Dürers, bei **Karl Krestel** und **Familie Neef** mit ihrer Traditionsconditorei und dem Außencafé zufrieden: "Als Abgeordnete des Bayerischen Landtags wollte ich vor Ort sehen, wie die Betriebe mit den Auflagen zurechtkommen. Die seitens der Politik vorgegebenen Sicherheits- und Hygienemaßnahmen werden gewissenhaft umgesetzt. Hier kann der Gast ohne Bedenken jederzeit einkehren. Nun wünsche ich allen bestes Sommerwetter. Die Öffnung der Biergärten, Restaurants, auch Cafés ist nicht nur ein bedeutender Beitrag für unsere Wirtschaft insgesamt, sondern auch für die im Freistaat Bayern so ausgeprägte Wirtshauskultur, die das

kulturelle und gesellige Leben bei uns prägt. Nicht zu vergessen: Sie macht das Flair unserer Stadt aus und ist auch Magnet für Menschen in und außerhalb unserer Stadt."

Fotos: Joachim König

„Kultur vom Sofa aus“ - Teil 4: Figurentheater Salz+Pfeffer Nürnberg



Barbara Regitz, MdL kämpft weiterhin für die fränkische Kulturszene in der Corona-Krise. Im vierten Teil ihrer Serie „Kultur vom Sofa aus“ stellt sie das Theater Salz+Pfeffer in ihrem Stimmkreis Nürnberg-Nord vor.

Das Figurentheater existiert bereits seit 1983. Die Gründer **Paul und Wally Schmidt** sind auch heute noch die Betreiber. Besondere Merkmale des Theaters sind: Es gibt verschiedene Programme sowohl für Erwachsene als auch für Kinder. Dabei werden kontinuierlich Neuproduktionen und ebenso Uraufführungen angeboten. Dazu gastiert alle zwei Jahre das Internationale Figurentheaterfestival im Theater Salz+Pfeffer, das zusätzlich ein hochkarätiges internationales Programm nach Nürnberg bringt.

Online-Programm auf der Theater-Homepage

Damit man seinem Stammpublikum und vielleicht auch neuen Fans dennoch etwas Puppenspiel bieten kann, haben die Theatermacher ein Corona-Online-Programm auf der [Theater-Homepage](#) gelauncht. Für Erwachsene gibt es Probeneinblicke, bei denen man Betreiber Paul Schmidt u.a. beim Puppen- und Bühnenbildbau über die Schulter schauen kann. Dazu ein Corona-Tagebuch, in dem z.B. die Puppe „Jamie, der Koch“ auf humorvolle Art die Zubereitung eines Bananenbrots erklärt. Für Kinder erzählt die Kater-Puppe Carabas das Märchen „Der gestiefelte Kater“ in mehreren Folgen. Weiter im Angebot ist das moderne Märchen „Das schönste Ei der Welt“. Das Theater Salz+Pfeffer bietet darüber hinaus aber noch mehr: Auf seinem Instagram-Account kann man zu bestimmten Zeiten auch live die Proben mitverfolgen und Fragen dazu stellen. Die nächste große Abendproduktion bei Wiedereröffnung wird sein: „Jekyll+Hyde: Face me!“ Der derzeit geplante Premierentermin ist der 26. Juni 2020.

Theater geschlossen – Kreativität geöffnet

Barbara Regitz, MdL findet das interaktive Angebot des Theaters Salz+Pfeffer großartig und meint: „Das, was Paul und Wally Schmidt nebst ihrem Team da in für sie schwierigster Zeit für Erwachsene und Kinder online anbieten, ist fantastisch und verdient unser aller höchste Achtung. Allein wenn ich mir den Kater Carabas anschau, mit wie viel Freude und Liebe im Detail hier das Märchen vom gestiefelten Kater erzählt wird, ist wunderbar. Das geht einem richtig ans und ins Herz. Das Alles stellt das Theater Salz+Pfeffer unter ein Motto, das in dieser Zeit nicht treffender formuliert sein könnte: Theater geschlossen – Kreativität geöffnet.“

Kultur vom Sofa aus

Da die Corona-Krise die Kulturbranche besonders hart trifft, hat **Barbara Regitz** vor einigen Wochen in ihrem Newsletter eine Initiative gestartet, mit der sie auf die Angebote regionaler Kulturschaffender hinweist: „Kultur vom Sofa aus“ heißt die vierteilige Serie, die heute mit dem Theater [Salz+Pfeffer](#) ihr Ende findet. In den vorhergegangenen Teilen hat die langjährige Nürnberger Stadträtin die Online-Angebote von Wortakrobat [Oliver Tissot](#), des [Nürnberger Staatstheaters](#) und der [Comödie Fürth](#) mit Volker Heißmann und Martin Rassau vorgestellt.

„Ich hoffe sehr auf die Solidarität der Gäste mit ihren Lieblingsbühnen“, sagt **Barbara Regitz**, die sich wünscht, dass durch ihr Zutun während der Corona-Zeit mehr Menschen auf die originellen Angebote aufmerksam werden. „Mit dem Kauf von Gutscheinen oder einer kleinen Spende wäre vielen Kulturbetrieben wirklich geholfen“, so die Landtagsabgeordnete.

#NUE2025

Das Ende der Serie „Kultur vom Sofa aus“ bedeutet aber nicht, dass sich der Newsletter von **Barbara Regitz** jetzt nicht mehr mit Kultur beschäftigen wird. Ganz im Gegenteil: Nürnberg ist ja in der Endrunde der fünf deutschen Kandidaten-Städte, die sich um den Titel Kulturhauptstadt Europas 2025 bewerben. Zum Jahresende wird eine internationale Jury die deutsche Siegerstadt bekanntgeben und daher wird Barbara Regitz auch in den Sommermonaten in ihrem Newsletter immer wieder die Werbetrommel für besondere Kulturangebote in der Metropolregion rühren. Ein Blick auf die Internetseite www.n2025.eu lohnt heute schon. In der Rubrik „Stream forward“ werden Online-Kulturbeiträge verschiedener Sparten in der Corona-Krise präsentiert.

Modern. Zeitgemäß. CSU. - Erster virtueller Parteitag



Letztes Jahr auf dem Parteitag der CSU konnte ich mich noch mit Ministerpräsident und Parteivorsitzenden Dr. Markus Söder persönlich austauschen. Dieses Jahr ist aufgrund von Corona alles anders. Der erste virtuelle Parteitag der CSU fand letzten Freitag statt und ich war selbstverständlich online dabei. Auf dem Programm standen der Leitantrag zum Umgang mit der Coronakrise: "Deutschland stark machen - Aus Corona lernen und wachsen!" und der Gastauftritt von Österreichs Bundeskanzler Sebastian Kurz.

Es war spannend und interessant. Allen Helfern, insbesondere den technisch versierten Jungens der Landesleitung danke ich sehr herzlich. Toller Auftakt!

#CSUVPT20 #Parteitag #digital #csu

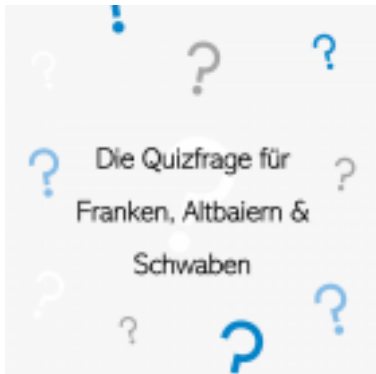
[Zum Leitantrag](#)

Foto: privat

*****Gewinnspiel*****

Die Quizfrage für Franken, Altbaiern und Schwaben:

Andere Länder, andere Hamsterkäufe: Welche drei Aussagen sind richtig?



Liebe Leserinnen und Leser,

der vor einigen Wochen bei uns im Freistaat ausgerufenen Katastrophenfall und die Ausgangsbeschränkungen haben die Bevölkerung verunsichert. Dies zeigte sich z.B. in Hamsterkäufen. Deutschlandweit wurden Toilettenpapier, Pasta und erstaunlicherweise auch Hefe in den Supermärkten knapp.

Auch andere Länder der EU standen vor teils leeren Supermarktregalen. Allerdings gab es deutliche Unterschiede zwischen den Ländern in Bezug auf die Produkte. Andere Länder, andere Sitten oder in Corona-Zeiten: Andere Länder, andere Hamsterkäufe. Dazu möchte ich heute von Ihnen wissen:

Welche drei Aussagen sind richtig?

- a)** In allen europäischen Ländern war Desinfektionsmittel am schnellsten ausverkauft.
- b)** In Bulgarien stürzten sich die Menschen auf Kohlgemüse.
- c)** Spanien, Italien und Frankreich ließen sich auch in der Corona-Krise ihr Glas Wein nicht nehmen. Dort wurden die Weinregale leergeräumt.
- d)** In den Niederlanden deckte man sich kurz vor Schließung der Coffee-Shops noch einmal mit einem Vorrat an Cannabis ein.
- e)** Kölnisch Wasser wurde hingegen in Griechenland knapp. Das Duftwasser mit einem Alkoholanteil über 70 Prozent ist dort ein beliebtes Desinfektionsmittel.

Schicken Sie Ihre Antwort bis zum **27.05.2020** an

*Bürgerbüro
Barbara Regitz
Jakobstraße 46
90402 Nürnberg*

oder per E-Mail an buero-regitz@barbara-regitz.de.

*****Gewinnspiel*****

Rätseln Sie mit! Unter allen richtigen Antworten verlosen wir eine Gesichtsmaske im weiß-blauen Bayerndesign und ein Fläschchen 4711 Echt Kölnisch Wasser.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Auflösung der Quizfrage und der Name des Gewinners werden im nächsten Newsletter veröffentlicht.

Viel Erfolg!

Service & Impressum

» **Newsletter-Service**

Möchten Sie Ihre Daten ändern, klicken Sie bitte hier: **Daten ändern**

Möchten Sie den Newsletter nicht mehr erhalten, klicken Sie bitte hier: **Abmelden**

Über Anregungen und Kritik freuen wir uns.

Noch mehr Neuigkeiten erfahren Sie hier:

Sollte der Newsletter nicht korrekt dargestellt werden, klicken Sie bitte hier für die **Online-Version**

» **Impressum**

Barbara Regitz, MdL
Jakobstr. 46
90402 Nürnberg

Kontakt:

Telefon: 0911 241544-15

E-Mail: buero-regitz@barbara-regitz.de
